

Buchpräsentation «Der Rhein – quellnah»

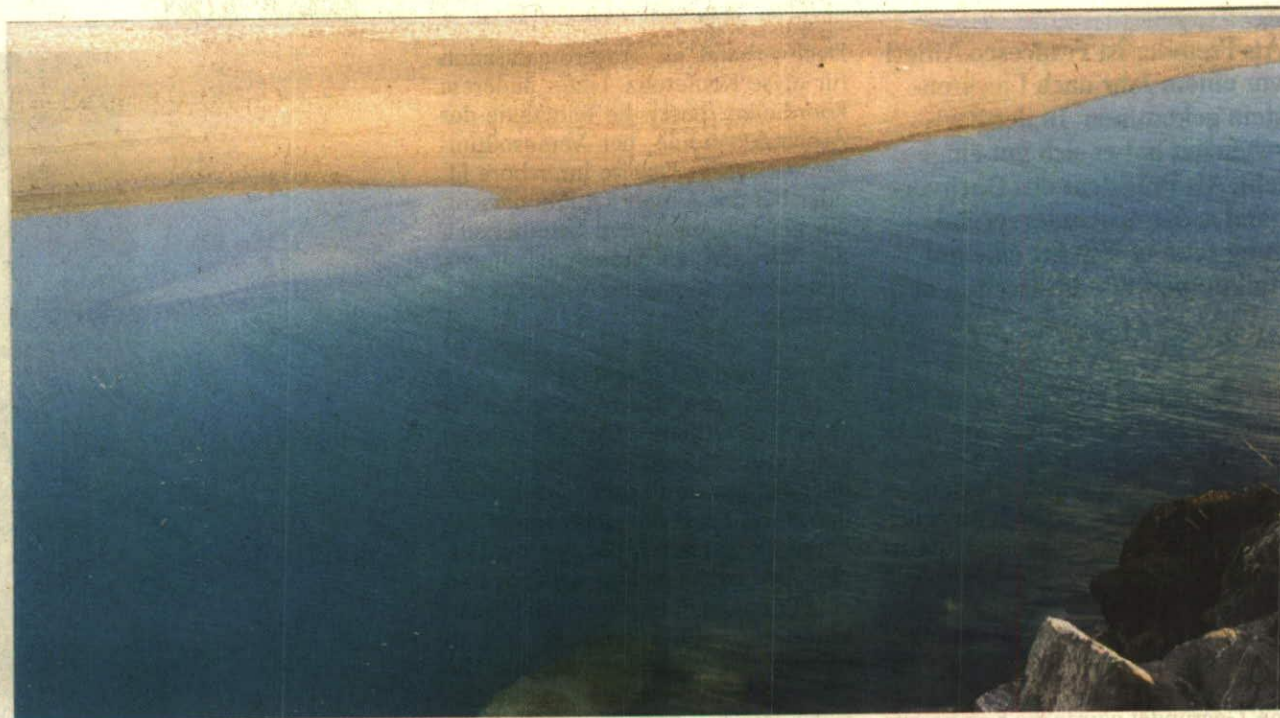
Am Sonntag, 20. April, ab 11 Uhr, findet im im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell die Buchpräsentation «Der Rhein – quellnah» statt.

Zum Buch spricht Robert Allgäuer, Jürg Paul Müller spricht aus der Perspektive der Fischotter, anschliessend Spaziergang zum Rhein, 11.45 Uhr Lesung und Musik auf einer Kiesbank. Um 12.30 Uhr spricht Theo Kindle über Flussaufweitungen, anschliessend wird ein Apéro offeriert und um 14.30 Uhr gibt es eine Lesung von Wolfgang Mörth.

«Grösster Wildbach Europas»

Im Museumsteil des Kiefer-Martis-Huus war in den vergangenen Monaten eine Ausstellung zum Alpenrhein zu sehen, insbesondere zur Zukunft dieses ehemals «grössten Wildbachs Europas», die im Entwicklungskonzept der Internationalen Regierungskommission Alpenrhein skizziert wird. Aus dieser Ausstellung ist in einer länderübergreifenden Zusammenarbeit ein Buchprojekt entstanden, das gemeinsam von den Museen Rhein-Schauen, Lustenau, dem Bündner Naturmuseum, Chur, und dem Kiefer-Martis-Huus herausgegeben und nun im Kiefer-Martis-Huus präsentiert wird. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der grenzüberschreitenden Kommission «Bewegung – Begegnung» statt, zu der sich die Gemeinden Altstätten, Rüthi, Sennwald, Feldkirch, Meiningen und Ruggell zusammengeschlossen haben.

Neben eindrucksvollen Fotografien von Catja Rauschenbach enthält der



Eindrucksvolle Fotografien: Der hochwertige Bildband «Der Rhein – quellnah» beeindruckt nicht nur durch seine redaktionellen Beiträge.

Bild pd

hochwertige Bildband Originalbeiträge von Autoren aller drei Ländern, die sich in ihrem Schaffen immer wieder mit dem Rhein auseinandersetzen: Leo Tuor von Graubünden, Hansjörg Quaderer aus Liechtenstein und Wolfgang Mörth aus Vorarlberg. Eingeleitet wird dieser literarische Teil durch Hölderlins Rhein-Gedicht und dessen Interpretation durch den in Liechtenstein gebürtigen Literaturwissenschaftler Rainer Nägele. Entstanden ist eine poetische Annäherung an den Rhein, von seinen Ursprüngen bis zum Bodensee. Ein Buch, das von uralter Natur hin zu den Menschen führt, von der Urgeschichte dieser Landschaft in die Gegenwart und

in die Zukunft blickt. Die unterschiedlichen literarischen Positionen spiegeln auch die unterschiedliche Bedeutung des Flusses für die drei Länder, durch die der Rhein in diesem Abschnitt fliesst.

Die Landschaft ist auch Grenzregion. Trotz der geografischen Nähe ist vieles für die jeweiligen Nachbarn fremd. Aber die Region wächst zu einem gemeinsamen Lebensraum zusammen. Diese Zukunftsperspektiven werden im zweiten Teil des Buches unter dem Titel «Mäander & Kreaturen» aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet: aus landschaftsplanerischer und ökologisch-biologischer Sicht von Mario Broggi, Theo

Kindle, Sibylla Zech und Jürg Paul Müller, einen historischen Abriss zur Siedlungsgeschichte des Alpenrheintals gibt Gerda Leipold-Schneider, einen politischen Ausblick von Willi Haag, Regierungsrat von St. Gallen; eine ausführliche Biographie bildet den Abschluss des von Hansjörg Quaderer grafisch gestalteten und im Alpenland Verlag erscheinenden Bandes. (pd)

Der Rhein – quellnah, Fotografien von Catja Rauschenbach – ein Jahreslauf, Hrsg. v. Bündner Naturmuseum, Chur, Jürg Paul Müller; Kiefer-Martis-Huus, Ruggell, Johannes Inama; Museum Rhein-Schauen, Lustenau, Gerda Leipold-Schneider. Alpenland Verlag, Schaan, Liechtenstein 2008.